

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 11/0062
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 16.02.2011
Bearb.:	Frau Claudia Takla Zehrfeld	Tel.: 207	öffentlich
Az.:	60-Takla Zehrfeld/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

03.03.2011

Rahmenkonzept Ulzburger Straße Zwischenbericht zu den Konzeptvarianten

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt den Zwischenbericht zu den Konzeptvarianten zum Rahmenkonzept Ulzburger Straße zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, mit diesen Varianten die Meinung der Betroffenen in einer Öffentlichkeitsbeteiligung einzuholen.

Sachverhalt

Mit der Aktion „Mitmachmodell“ auf dem autofreien Sonntag im September 2010 endete die Einführungsphase des Planungsprozesses zur Erarbeitung des Rahmenkonzepts Ulzburger Straße. Am 07.10.2010 wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (Vorlage Nr. M 10/441) ein Zwischenbericht vorgestellt. Seit dem folgten folgende Planungsschritte:

Meilensteinchen 01

Die von den Beteiligten in der ersten Phase erarbeiteten Beiträge wurden ausgewertet. Die ermittelten Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren (SWOT-Analyse) wurden in der ersten Bürgerzeitung „Meilensteinchen 01“ zusammengefasst. Diese Ergebnisse bildeten eine wichtige Grundlage für den weiteren Planungsprozess, der sich im nächsten Schritt mit verschiedenen Varianten zur Umgestaltung befasste. Mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren wurde die Zeitung Anfang November im Plangebiet und in angrenzenden Quartieren verteilt. Mit „Meilensteinchen 01“ wurde die Öffentlichkeit zu den öffentlichen Workshops am 17.11.2010 eingeladen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Öffentliche Workshops

17.11.2011

Die nächste Gelegenheit, mitzumachen wurde am 17.11.2010 im Albert-Schweitzer Haus, Schulweg 30, in Norderstedt geboten. Am Vormittag wurden drei thematische Workshops zu Städtebau, Freiraum und Verkehr mit Vertreter/-innen der betroffenen Fachdienststellen durchgeführt. Am Nachmittag konnten alle Interessierte ab 15:30 Uhr mit den externen Planer/-innen und Vertreter/-innen der Verwaltung an den nächsten Schritten zum Rahmenkonzept Ulzburger Straße mitarbeiten. Analog zu den Vormittagsworkshops wurden in drei Workshops zu den Themen Städtebau, Freiraum und Verkehr die vielfältigen Planungsideen gemeinsam mit Experten diskutiert. Die Bewertung der heutigen Situation im Straßenbereich stand im Mittelpunkt dieser Workshops. Um 19.00 Uhr erfolgte eine öffentliche Zwischenpräsentation. Vorgestellt wurden die Ergebnisse der ersten Phase: Die Bestandsaufnahme und die Ergebnisse der SWOT-Analyse, die vielfältigen Planungsideen der Norderstedterinnen und Norderstedter sowie die Resultate aus den Workshops des selbigen Tages (Anlage 1).

Entwicklungsziele

Auf der Grundlage aller bisher erarbeiteten Schritte werden folgende Planungsziele für das Rahmenkonzept verfolgt (Anlage 2):

Städtebauliche Ziele:

- Städtebauliche Aufwertung fördern
- Neuordnung und Nachverdichtungspotential darstellen
- Eingangssituation schaffen
- Straßenraum städtebaulich fassen
- Nutzungsschwerpunkte fördern
- Wohn- und Gewerbestandorte sichern und stärken

Freiraumplanerische Ziele:

- Aufenthaltsqualität erhöhen
- Öffentlich nutzbaren Raum entwickeln
- Barrierewirkung der Straße verringern
- Wegequalität verbessern
- Grünverbindung ausbauen
- Freiflächen gestalten und pflegen
- Private Vorzonen aufwerten

Verkehrliche Ziele:

- Beidseitige Geh- und Radwege schaffen
- Haltestellendichte erhöhen
- Ruhenden Verkehr optimieren
- Verkehrsberuhigung in Teilbereichen erreichen
- Sicherheit in Querungsbereichen verbessern
- Querverbindungen stärken

Konzeptvarianten

Diese Ziele finden sich in unterschiedlichen Ausprägungen in den drei erarbeiteten Konzeptvarianten (Anlagen 3 und 4).

Variante 1 - MitMachMeilensteine

Die beiden Straßenseiten werden gleichbehandelt. Die Ulzburger Straße wird neu gegliedert. Es folgt eine Rhythmisierung der Straße. Ziel ist es, einen Stadtraum zu entwickeln, der nicht allein von der Dominanz des Autoverkehrs lebt, sondern trotz des hohen Verkehrsaufkommens wieder verstärkt Qualitäten aufweist, die für Menschen zu Fuß und auf dem Rad attraktiv sind.

Variante 2 - MitMachPerlen

Die Kleinteiligkeit der Straße wird stark abgebildet. Der Ansatz ist bestandsorientiert. Es werden geringe bauliche Eingriffe vorgenommen. Ziel ist es, einen Stadtraum zu fördern, der durch unterschiedlich ausgeprägte Perlen und eine Abfolge unterschiedlicher Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten bestimmt wird.

Variante 3 - MitMachBoulevard

Die beiden Straßenseiten werden nach ihrer Funktionalität unterschiedlich entwickelt. Es gibt keinen symmetrischen Querschnitt. Ziel ist es, die Ulzburger Straße in dem Abschnitt zu einem großzügigen, auf der östlichen Straßenseite verlaufenden Boulevard zu entwickeln. Die westliche Straßenseite wird zu einem komfortablen, konstant verlaufenden Fuß- und Radweg umgebaut.

Nächste Schritte

Als Nächstes werden die drei Konzeptvarianten der Öffentlichkeit vorgestellt. Der „Planungsdialog“ findet am 15.03.2011 um 19.30 Uhr im Plenarsaal statt. Eine Woche zuvor wird die zweite Ausgabe der Bürgerzeitung „Meilensteinchen 02“ erscheinen und im Plangebiet verteilt.

Nach der Auswertung der Anregungen folgt die Erarbeitung des Konzeptentwurfs. Dieser wird im Sommer dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Anlagen:

1. Protokoll der Veranstaltung am 17.11.2010: Themenworkshops und Zwischenpräsentation
2. Übersicht Planungsziele
3. Übersicht Prinzipien der Konzeptvarianten
4. Erläuterung der Konzeptvarianten